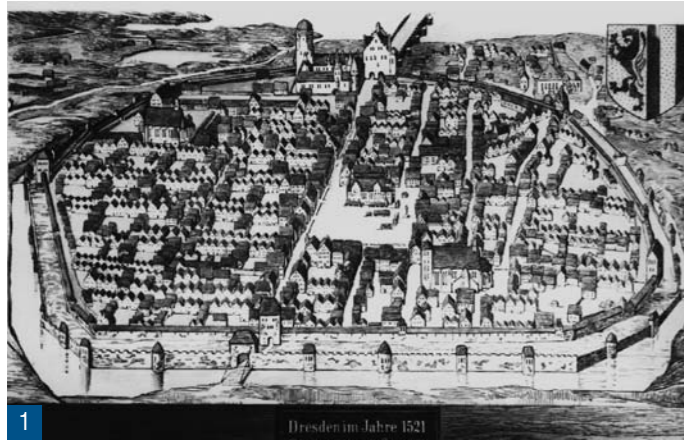


Das Stadtmodell



Stadtmodell

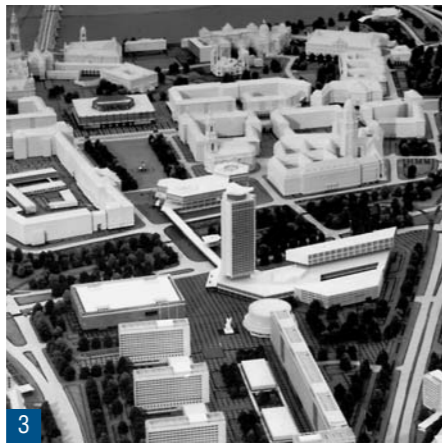
Das erste Stadtmodell von Dresden wurde bereits im 16. Jahrhundert von dem Holländer Max Stam aus Holz gebaut (Foto 1). Später wurden die Gebäude aus Gips gegossen und dann bearbeitet. Mit dem Einsatz von PVC und Erlenholz lösten die Modellbauer die herkömmliche Herstellung von Gebäuden ab (Foto 2).

In bewährter Weise sind die bereits vorhandenen Gebäude weiß, die geplanten oder im Bau befindlichen Häuser und Anlagen holzfarben dargestellt.

Die Entwürfe zu städtebaulichen Wettbewerben werden von Planern und Architekten auch in Form eines Modells eingereicht.

Es gab schon in den sechziger Jahren Planungen, den Altmarkt und die Prager Straße zu gestalten (Foto 3).

Der Aufbau des Neumarktgebietes ist eine besondere Herausforderung für die Landeshauptstadt Dresden. Deshalb wurde für diesen Bereich des Stadtzentrums ein Arbeitsmodell im Maßstab 1:200 zur Vorstellung und Diskussion von Bauvorhaben und Variantenuntersuchungen erstellt (Foto 4).



www.dresden.de/stadtplanung

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

Stadtplanungsamt
Telefon (0351) 4 88 32 30
Telefax (0351) 4 88 38 13
E-Mail stadtplanungsamt@dresden.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (0351) 4 88 23 90
und (0351) 4 88 26 81
Telefax (0351) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 120020
01001 Dresden
www.dresden.de

Fotos:
Stadtplanungsamt

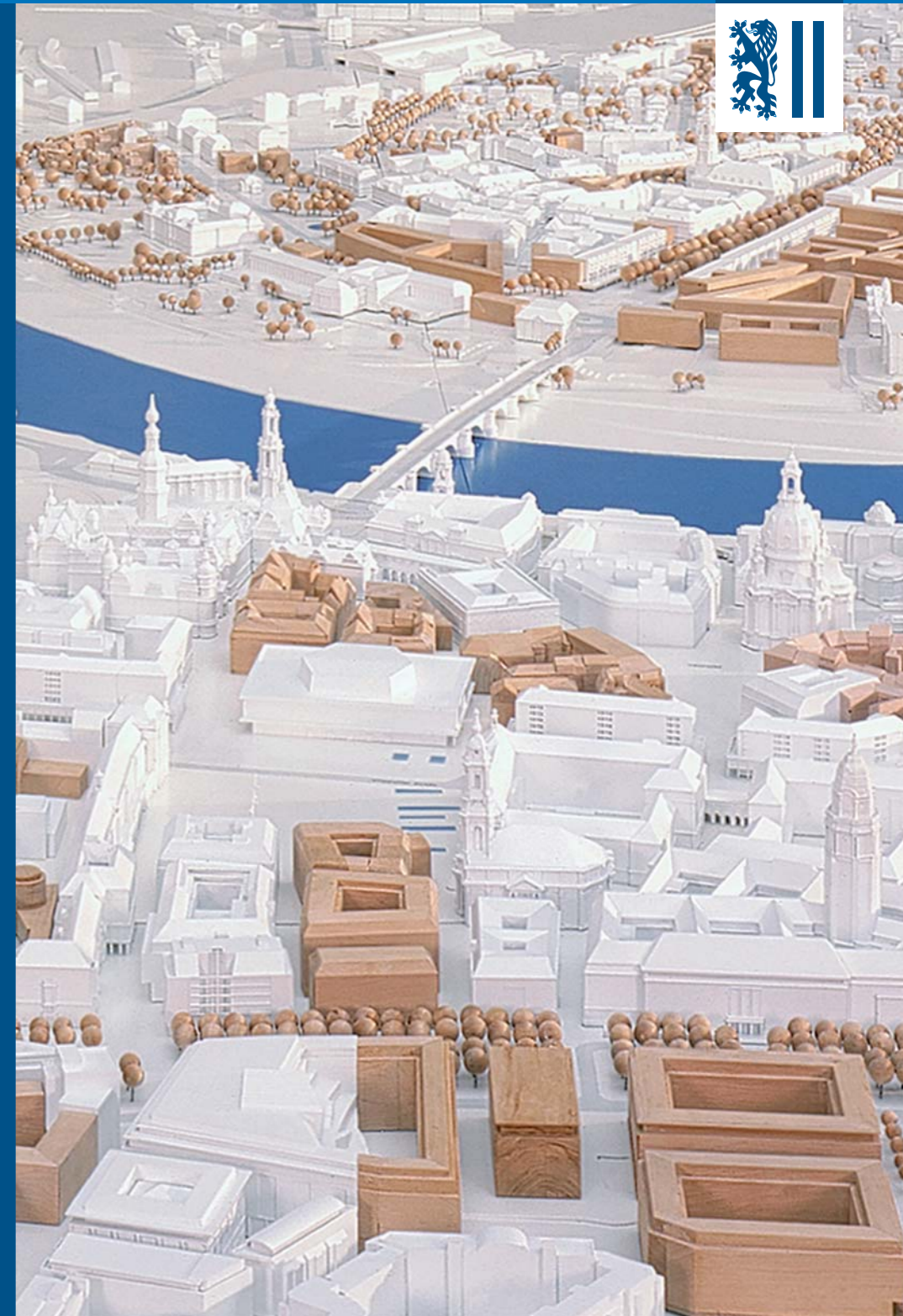
Gestaltung:
Löser & Partner

Druck:
Stoba-Druck GmbH

1. aktualisierte Auflage, November 2009

Kein Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte Dokumente. Verfahrensanträge oder Schriftsätze können elektronisch, insbesondere per E-Mail, nicht rechtswirksam eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Dresden.
Dresdner



■ **Einige Sehenswürdigkeiten in der Altstadt**

1. **Neues Rathaus**
1905–1910 · Karl Roth und Edmund Bräter
2. **Kreuzkirche**
1764–1792 · Johann Georg Schmidt
3. **Landhaus**, Stadtmuseum
1770–1776 · Friedrich August Krubsacius
4. **Polizeipräsidium**
1898–1901 · Julius Temper
5. **Synagoge**
1999–2000 · Wandel, Hofer, Lorch mit Hirsch

6. **Albertinum**
1559–1563 · Caspar Voigt von Wierands
■ Gemäldegalerie Neue Meister, Skulpturensammlung
7. **Hochschule der Bildenden Künste**
1885–1894 · Constantin Lipsius
8. **Frauenkirche**
1726–1743 · George Bähr
9. **Johanneum**, Verkehrsmuseum
1586–1588 · Paul Buchner
10. **Fürstenzug**
Wandfries aus Meißner Porzellankacheln
1904–1907 · Wilhelm Walther
11. **Stallhof**
1586–1591 · Paul Buchner

12. **Residenzschloß mit Hausmannsturm und Geortentor**
■ Grünes Gewölbe, Kupferstichkabinett, Münzkabinett, Kunstbibliothek
13. **Kathedrale Sanctissimae Trinitatis**, ehemalige Katholische Hofkirche
1738–1755 · Gaetano Chiaveri
14. **Italienisches Dörfchen**
1911–1913 · Hans Erlwein
15. **Semperoper**
1871–1878 · Gottfried und Manfred Semper
16. **Zwinger**
1709–1732 · Daniel Pöppelmann und Balthasar Permoser

- Gemäldegalerie Alte Meister, Rüstkammer, Porzellansammlung, Mathematisch-Physikalischer Salon
- 17. **Sächsischer Landtag**
1928–1931 · Paul Wolf und Thiede
Anbau 1992–1993 · Peter Kulka
- 18. **Erlweinspeicher**, Kongresshotel
1913–1914 · Hans Erlwein
- 19. **Kongresszentrum**
2001–2004 · Hinrich Storch und Walter Ehlers

■ **Einige Sehenswürdigkeiten in der Neustadt**

20. **Japanisches Palais**
1715 · Daniel Pöppelmann
■ Museum für Völkerkunde
21. **Blockhaus**
1732–1755 · Zacharias Longuelune
22. **Dreikönigskirche**
1732–1739 · George Bähr
23. **Kügelgenhaus**
1699
■ Museum der Dresdner Romantik

24. **Jägerhof**
1582–1611
■ Museum für Sächsische Volkskunst mit Puppentheatersammlung
25. **Sächsisches Staatsministerium für Finanzen und Kultur**
1890–1894 · Otto Wanckel
26. **Sächsische Staatskanzlei**
1900–1904 · Edmund Waldow

■ **Brücken**

- A **Marienbrücke**
- B **Augustusbrücke**
- C **Carolabrücke**

Sehr geehrte Gäste,

herzlich willkommen am Dresdner Stadtmodell.

Die Landeshauptstadt Dresden hat sich zu einer florierenden weltoffenen Metropole mit einer sich stetig verbessernden Lebensqualität entwickelt. Die Lage im Elbtal verleiht der Stadt ihre unverwechselbare Identität und ihren Beinamen "Elbflorenz". Vieles wurde in den letzten Jahren saniert, rekonstruiert und neu aufgebaut. Dresdens einmaliges Flair vermitteln diese großen städtebaulichen, künstlerischen und gartenarchitektonischen Leistungen.

Mit diesem Faltpan möchten wir Sie auf einen Streifzug durch Dresden mitnehmen. Der Weg führt Sie - beginnend am Neuen Rathaus (1) - durch die historische Altstadt und endet an der Sächsischen Staatskanzlei (26) in der Neustadt.

Informieren Sie sich am Stadtmodell und lassen Sie sich anschließend von der Realität faszinieren.

Dazu wünsche ich Ihnen erlebnisreiche Stunden.



Jörn Marx
Bürgermeister für Stadtentwicklung

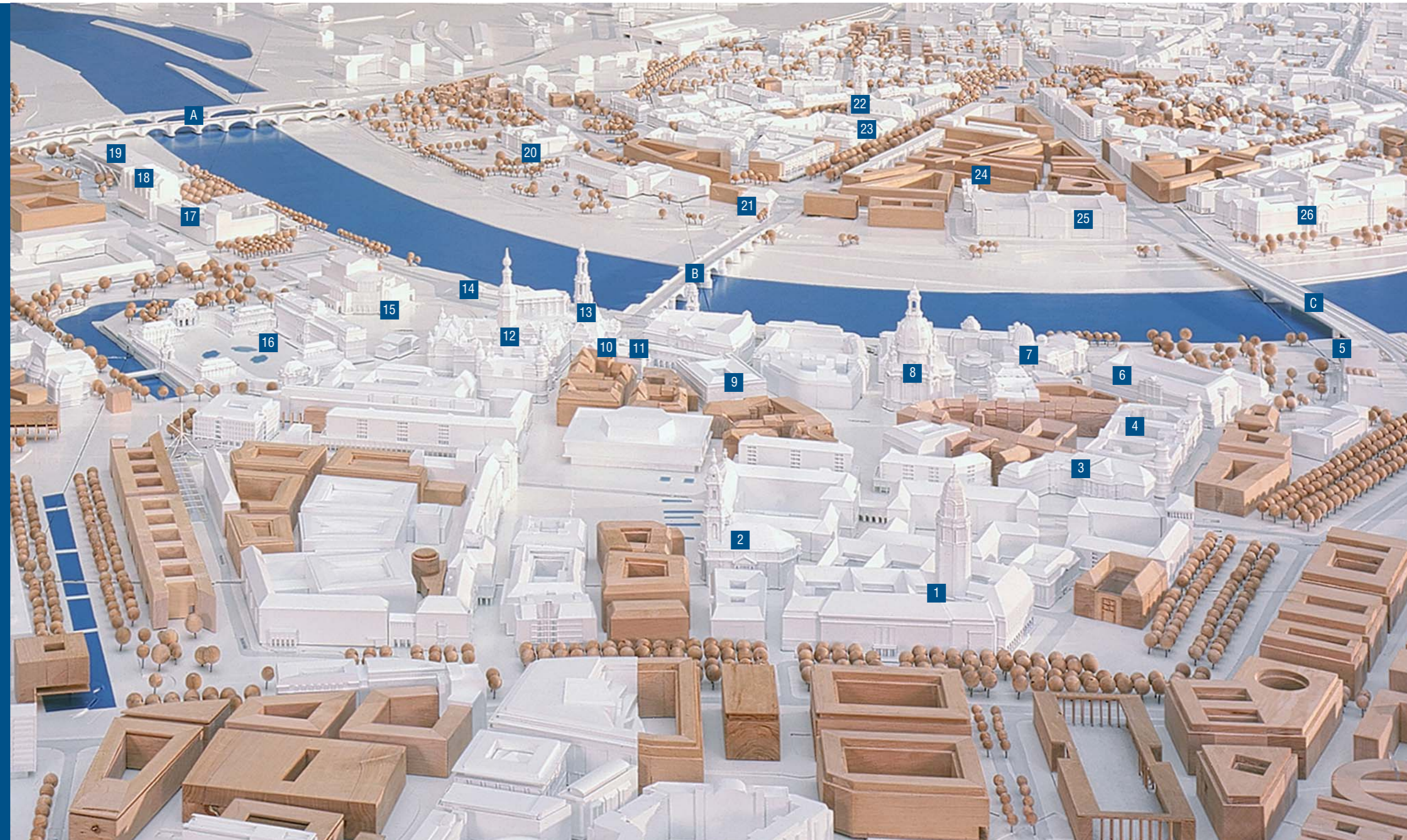


Abb. Stadtmodell
Vorhandene Gebäude sind weiß, die geplanten oder im Bau befindlichen Häuser und Anlagen holzfarben dargestellt.
Maßstab 1:500